

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 48

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gentlemanlike

Unser städtischer Bus fährt von der Hauptstrasse rechts in die Quartierstrasse ein. Aber o weh: ein entgegenkommender Lieferwagen biegt links ab in die gleiche Quartierstrasse ein und flitzt scharf an der Busnase vorbei. Der Buschauffeur gibt Haltesignale, und innert kurzem stehen beide Fahrzeuge mit geöffneten Kabinentüren nebeneinander. Der Buschauffeur sagt in bernischer Ruhe: «Und suscht bisch gsund?» Der andere, jüngere, meint ebenso ruhig: «I gloubes, ja.» Und aus dem Bus tönt's zurück: «Linksabbiege isch e Chranket; leg die ab, susch chöntisch emal dra sterbe. Salü!» Antwort: «Scho mögli. Salü.» Und schon nehmen beide ihren Weg wieder auf. Die Passagiere im Bus schmunzeln, und einer von ihnen freut sich über den ganzen Tag.

Einige Tage vorher gerieten am Märittag zwei Autofahrer, «Herrenfahrer», wie sie sich früher nannten – vielleicht heute noch – aneinander. Der eine setzte sich im städtischen Marktverkehr vor den andern und pirschte sich mit seinem Wagen slalomartig neben den Ueberholer, senkte seine Scheibe, gestikuliert wild, zeigte auf seine

Stirn und schloss seinen Monolog mit einem kräftigen «Idiot». Der andere mimte persönliche Vorstellung und erwiderte: «Sehr erfreut! Mein Name ist Hunziker.» Auch diese beiden «Herrenfahrer» fanden schliesslich ihren Weiterweg und liessen ein paar sich verdutzt anschauende Zuschauer zurück.

Darob dürfen die vielen höflichen Autofahrer, die sich gegenseitig und gegenüber den Fussgängern ritterlich benehmen, nicht übersehen werden. *HsH*

Konsequenztraining

Wenn das nicht paradox ist: Quasi in aller Stille hat das Telefon seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Wenn man den Lärm bedenkt, den manche Benützer in einem einzigen Gespräch machen!

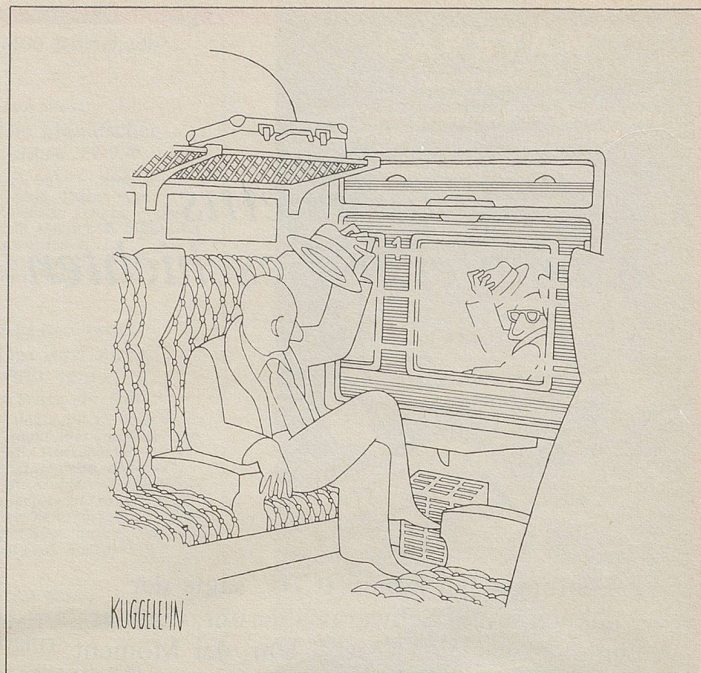
Boris

Gut gefischt

Der dreizehnjährige Joggi hat sich lange eine Angelrute gewünscht und endlich auch bekommen.

Jetzt habe er schon den ersten 24-Kilo-Fisch herausgezogen – heute nacht im Traum, teilt er am nächsten Morgen strahlend mit.

Boris



Dies und das

Beginnen

Sie heute, nach jeder Mahlzeit mit Trybol Kräuter-Mundwasser zu gurgeln. Das ist einfach, geht schnell und schützt Sie doch sehr wirksam vor Erkältungen.

Dies gelesen (als «Leitsatz der Woche» in der Vitrine einer Bank, notabene): «Das Leben macht uns in strenger Schule mit der Wirklichkeit bekannt!»

Und *das* gedacht: Wer lieber schwänzt, ist selber schuld.

Kobold

